

Preisregen für kreative Köpfe

Die Schülerzeitung der Förderschule „Hugo-Kükelhaus“ ist in diesem Jahr gleich doppelt ausgezeichnet worden: Mit der landesweiten „Goldenen Feder“ und dem Preis „Schreiben gegen Ausgrenzung!“.

VON LENA BELLON

REFORM. Sie beschäftigen sich mit Inklusion, Schulthemen, Witzen und Bildern: Die Redaktion der Schülerzeitung „Die Eule“ der Förderschule „Hugo-Kükelhaus“. 2025 haben sie gleich zwei Preise abgeräumt. Die Volksstimme war in der Redaktion zu Besuch.

Jährlich verleiht fjp>media, der Verband junger Medienmachender Sachsen-Anhalt, in Kooperation mit dem Bildungsministerium des Landes die „Goldene Feder“. Der landesweite Jugendpressepreis zeichnet die besten Schülerzeitungen und Nachwuchsjournalisten Sachsens-Anhalts aus.

500 Euro Preisgeld

Die „Goldene Feder“ wird in verschiedenen Kategorien vergeben. Die Siegerinnen und Sieger erhalten neben Urkunde und Trophäe ein Preisgeld von 500 Euro. In der Kategorie Förderschulen geht der Preis an die Schülerzeitung der Jugendlichen aus Reform. „Es war aufregend und überraschend, den Preis zu bekommen“, sagt Moritz, der die Berufsschulstufe besucht. Insgesamt fünf Jugendliche aus verschiedenen Klassenstufen wirken bei der AG Schülerzeitung mit. Geleitet wird sie seit 2021 von der Schulsozialarbeiterin Carolin Wolff. Die Zeitung an sich gibt es aber schon seit den 1990er Jahren, wie sie erzählt.

Aktuell wird die Zeitung einmal jährlich veröffentlicht und in der Schule verteilt. „Wir wollen uns



Die Redaktion der Schülerzeitung „Die Eule“ freut sich über ihren Preis. Schulsozialarbeiterin Carolin Wolff (2. v. l.) betreut die AG seit 2021.

FOTO: LENA BELLON

aber hocharbeiten“, verkünden Moritz und Pascal. Gemeint ist damit sowohl ein häufigeres Erscheinen der Zeitung als auch andere Themen, wie die Jugendlichen erzählen. Aktuell würden sie oft über das Geschehen in der Schule berichten, Lehrer interviewen oder über Projekte schreiben. Sie wollen nun aber auch mehr „über den Tellerrand schauen“, wie sie sagen. Nicht nur Inklusionsthemen inter-

essieren sie, auch Rassismus beschäftigen sie, ebenso verschiedene Internet-Trends. Außerdem wollen sie 2026 die Magdeburger Oberbürgermeisterin Simone Borris um ein Interview bitten.

Reporterin wird ausgefragt

Auch die Volksstimme-Reporterin Lena Bellon wurde spontan zum Interview gebeten. Wie viele verschiedene Ausgaben der Volks-

stimme gibt es? Wie sind die Arbeitszeiten? Wie kommt die Redaktion an Themen und Informationen? Das wollten die fünf Jugendlichen wissen. „Die Leute zu befragen, macht am meisten Spaß“, sagt Moritz, dessen Oma eine bunte Eule für die Redaktion gehäkelt hat.

Die „Goldene Feder“ ist in diesem Jahr nicht die erste Auszeichnung für „Die Eule“. Die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zu-

kunft“ hat das Produkt der Förderschüler mit dem Preis „Schreiben gegen Ausgrenzung! Preis für diskriminierungssensible Berichterstattung“ ausgezeichnet. Zur Verleihung durften die Jugendlichen nach Berlin fahren und beim Bundesrat zu Gast sein. Diesen Preis gewannen sie als einzige Schülerzeitung aus Sachsen-Anhalt. Auch die „Goldene Feder“ erhielt die Redaktion bereits zum achten Mal.